



Presseinformation

Wiesbaden, den 24. Juni 2004
Nr. 229

Hessen lädt ein: Informationsveranstaltungen zur Wasserrahmenrichtlinie (WRRL) im Juli

Wiesbaden. – „Flüsse und auch das Grundwasser machen nicht an den Grenzen halt. Die europäische Wasserrahmenrichtlinie hat daher zum Ziel, die Gewässer über nationale Grenzen hinweg nach einheitlichen Vorgaben zu schützen“, erläuterte heute der Hessische Umweltminister Wilhelm Dietzel.

Der Minister wies darauf hin, dass die Wasserrahmenrichtlinie (WRRL) der öffentlichen Beteiligung eine bedeutende Rolle zuweise. „Diese Vorgabe nehmen wir in Hessen sehr ernst“, betonte Dietzel. Hessen werde im Laufe des kommenden Monats fünf regionale Konferenzen durchführen, „auf denen sich alle Bürger und Bürgerinnen über den Zustand der Gewässer in ihrer jeweiligen Region informieren können. Sie sind alle herzlich eingeladen, dieses Informationsangebot zu nutzen und an einem regen Diskussionsprozess mitzuwirken“, appellierte Umweltminister Dietzel an die hessische Bevölkerung.

Zum Hintergrund: Die Wasserrahmenrichtlinie (RL 2000/60/EG) war im Oktober 2000 vom europäischen Parlament und vom europäischen Rat beschlossen worden und im Dezember 2000 in Kraft getreten. Sie verlangt als ersten Schritt eine Bestandsaufnahme des Zustands aller Gewässer, der Flüsse und Seen sowie des Grundwassers. Diese Bestandsaufnahme ist die Grundlage für weitere Überwachungsprogramme. Anschließend werden Maßnahmen

ausgewählt, um den von der Richtlinie geforderten guten Zustand der Gewässer zu erreichen. Der methodische Ansatz der WRRL ist ganzheitlich. Dies bedeutet, es werden Oberflächengewässer und das Grundwasser im Zusammenhang betrachtet. Diese Gewässer werden nicht nur bezogen auf die Wasserqualität und die Wassermenge, sondern bei Oberflächengewässern bezogen auf ihre natürlichen Lebensgemeinschaften (ökologischer Zustand) beurteilt.

Die Regionalkonferenzen sollen einen Überblick über die erste Einschätzung des Zustands der Gewässer in den verschiedenen Regionen geben. Sie sind darüber hinaus auch Auftaktveranstaltungen für eine weitere Möglichkeit der Beteiligung. Die umfangreichen Arbeitsunterlagen können ab diesem Zeitpunkt bis zum 10. September 2004 bei den Regierungspräsidien, Abteilungen Staatliche Umweltämter Kassel, Bad Hersfeld, Wetzlar, Hanau und Darmstadt eingesehen werden. Es besteht auch die Möglichkeit, bis zu diesem Zeitpunkt hierzu Stellung zu nehmen.

Weitere Einzelheiten zu den Regionalkonferenzen entnehmen Sie bitte dem beigefügten Flyer. Informationen zur Wasserrahmenrichtlinie bietet auch die Internetseite www.flussgebiete.hessen.de